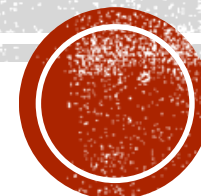


FLM0304 Geschichte der deutschen Literatur

Faculdade de Filosofia, Letras e Ciências Humanas
Departamento de Letras Modernas - Área de Alemão

Prof. Dr. Juliana P. Perez – julianaperez@usp.br



- No âmbito dos estudos literários poder-se-ia pensar a fronteira divisada por Koselleck a partir de duas distinções. A primeira é interna e diz respeito à organização de toda narrativa, i.e., a oposição entre os eventos narrados e a narração, que assumiria diferentes formulações: *histoire* e *discours*, *Geschichte* e *Geschehen*, os acontecimentos e a sua representação. É esta distinção chave que permite ao intérprete enxergar a narrativa como uma seleção, uma perspectivação dos acontecimentos. [...] Uma outra distinção metodológica fundamental para a apreensão da historicidade dos textos, mas menos teorizada ou sistematizada, diz respeito à relação entre texto e contexto. Para o intérprete indagador a relação não está previamente dada; por isso, ele adota como ponto de partida de análise não a identidade, mas a diferença entre texto e contexto. Ao invés de subsumir o texto a um contexto previamente determinado, o pesquisador busca demonstrar correlações entre o seu objeto e seus diversos contextos.

- BOAS, Luciana Villas; MATA, Sérgio da. Apresentação. **Pandaemonium ger.**, São Paulo , v. 22, n. 37, p. 1-5, May 2019 . Available from <http://www.scielo.br/scielo.php?script=sci_arttext&pid=S1982-88372019000200001&lng=en&nrm=iso>. access on 18 Aug. 2019. <http://dx.doi.org/10.11606/1982-883722371>.



ESSAYS



DIE SALIER

Macht im Wandel

- Von 486 – 751 – Merowinger
- Karolinger (751-911)
- Ottonen (919-1024)
- **Salier (1024-1125)**
- Staufer (1138-1254)



EDITION MINERVA



HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER



MARIA LAACH, 1093

<https://www.maria-laach.de/unser-kloster/kirche-und-kloster/geschichte.html>

**Stil Epochen 04 - Frühes
Mittelalter und Romanik
(750-1250)**

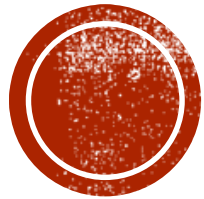
<https://www.youtube.com/watch?v=68cC4AO0Bgw>



“What marks out the German literature of the period 1100 to 1450 is the emergence and establishment of an autonomous German literary culture in written form, such as had not existed in the previous period. From the late eleventh century onwards it is possible to see a realignment of the relationship between German writings and Latin writings, and between written literature in the vernacular and oral tradition.”

(Palmer, in: Watanabe-O’Kelly, 2000, p. 40)





HILDEGARD VON BINGEN **(1098-1179)**



LIBER SCIVIAS (1151-52)

<https://www.abtei-st-hildegard.de/die-scivias-miniaturen/>

<https://digital.bodleian.ox.ac.uk/inquire/p/ceb56b6c-010a-46bf-89ec-29cc3074faea>

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/touch/salX16/>



•Prolog

•Erster Teil

1. Gott, der Lichtgeber, und die Menschheit (6)
2. Der Fall (33)
3. Gott, Kosmos und Menschheit (31)
4. Menschlichkeit und Lebe (32)
5. Die Synagoge (8)
6. Die Chöre der Engel (12)

•Zweiter Teil

1. Der Erlöser (17)
2. Der Dreieinige Gott (9)
3. Die Kirche als Mutter der Gläubigen – Die Taufe (37)
4. Gesalbt mit Tugend – Die Bestätigung (14)
5. Die Hierarchie der Kirche (60)
6. Das Opfer Christi und der Kirche; Fortsetzung des Geheimnisses in der Teilnahme am Opfer (102)
7. Kampf der Menschheit gegen das Böse; Der Versucher (25)



Dritter Teil

1. Der Allmächtige; Die erloschenen Sterne (18)
2. Das Gebäude (28)
3. Der Turm der Vorbereitung; Die Göttlichen Tugenden im Turm der Vorbereitung (13)
4. Die Säule des Wortes Gottes; Das Wissen von Gott (22)
5. Der Eifer Gottes (33)
6. Die Dreifache Mauer (35)
7. Die Säule der Dreieinigkeit (11)
8. Die Säule der Menschheit des Erlösers (25)
9. Der Turm der Kirche (29)
10. Der Menschensohn (32)
11. Das Ende der Zeit (42)
12. Der Tag der großen Offenbarung; Der neue Himmel und die neue Erde (16)
13. Lob des Heiligen (16)





**SCIVIAS (1151)
= WISSE DIE
WEGE**

“Scito vias Domini”
("Know the Ways of
the Lord“)

**Tafel 1
Die Seherin**





**„DA LEGTE ICH
HAND ANS
SCHREIBEN.“**

Hildegard

Flamme

Volmars Hilfe

Autorbild

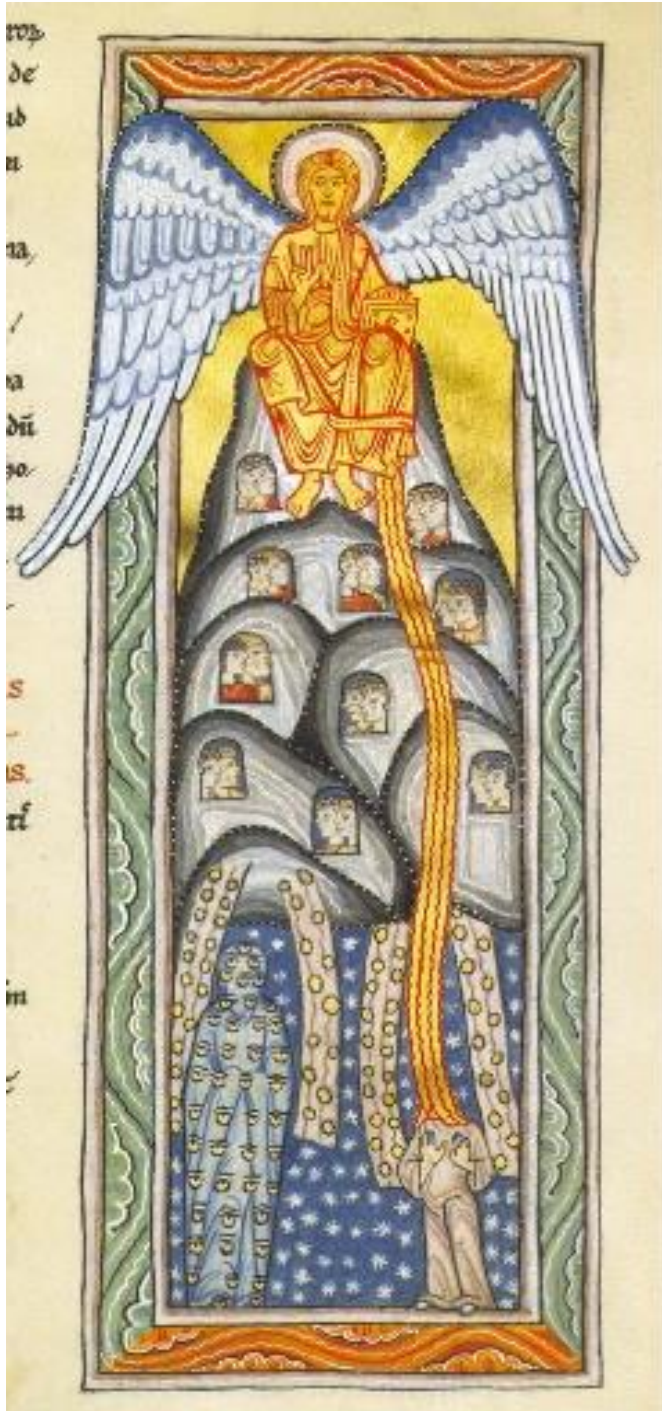
“Dann sah ich...”



PROLOG

- “Es geschah im Jahre 1141 nach der Menschwerdung des Sohnes Gottes Jesus Christus, als ich 42 Jahre und sieben Monate alt war; ein feuriges Licht mit stärkstem Leuchten, das aus dem offenen Himmel kam, durchströmte mein ganzes Gehirn und meine Brust und entflammte sie, ohne sie jedoch zu verbrennen; doch es war heiß, wie die Sonne das erwärmt, worauf sie ihre Strahlen wirft. Und plötzlich verstand ich die Bedeutung der Schriftauslegung, nämlich des Psalters, des Evangeliums und der anderen katholischen Bände des Alten und auch des Neuen Testaments. „



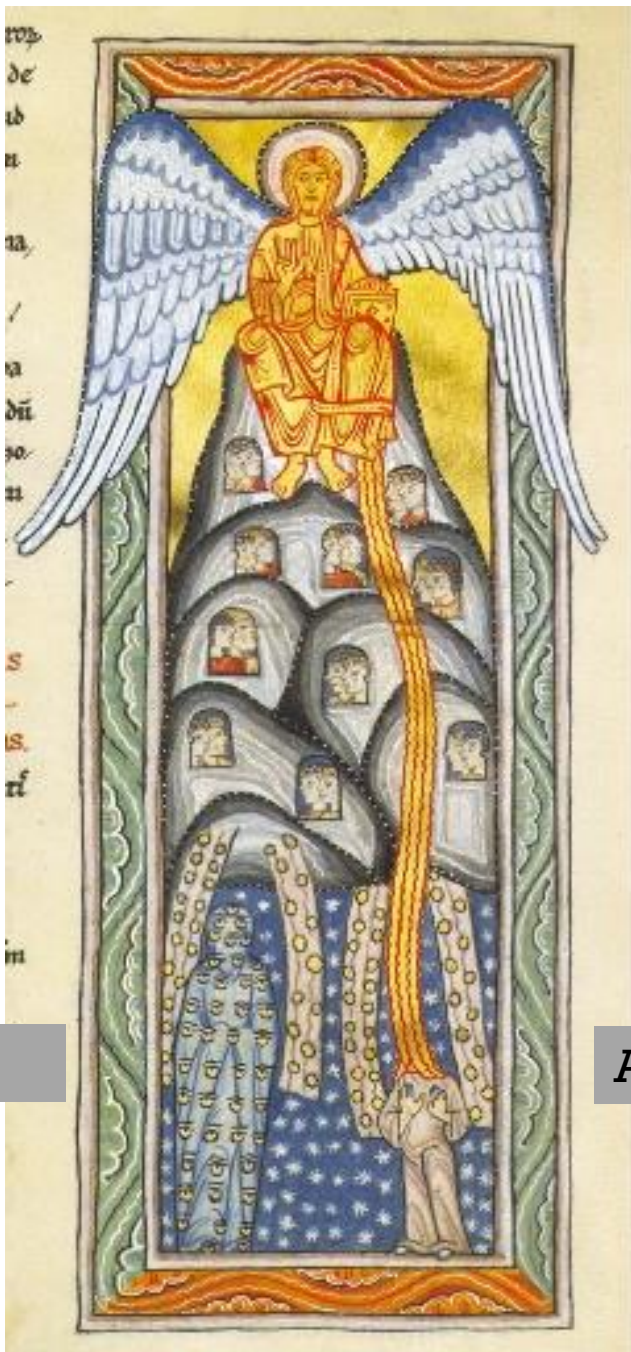


TAFEL 2

DER LEUCHTENDE

„Der große,
eisenfarbige
Berg bedeutet
die Kraft
und die
Ständigkeit des
ewigen Reiches
Gottes.“





Gottesfurcht

Armut im Geist

„Ich schaute und ich sah etwas wie einen großen, eisenfarbigen Berg. Darauf thronte ein so Lichtherrlicher, dass seine Herrlichkeit meine Augen blendete.“

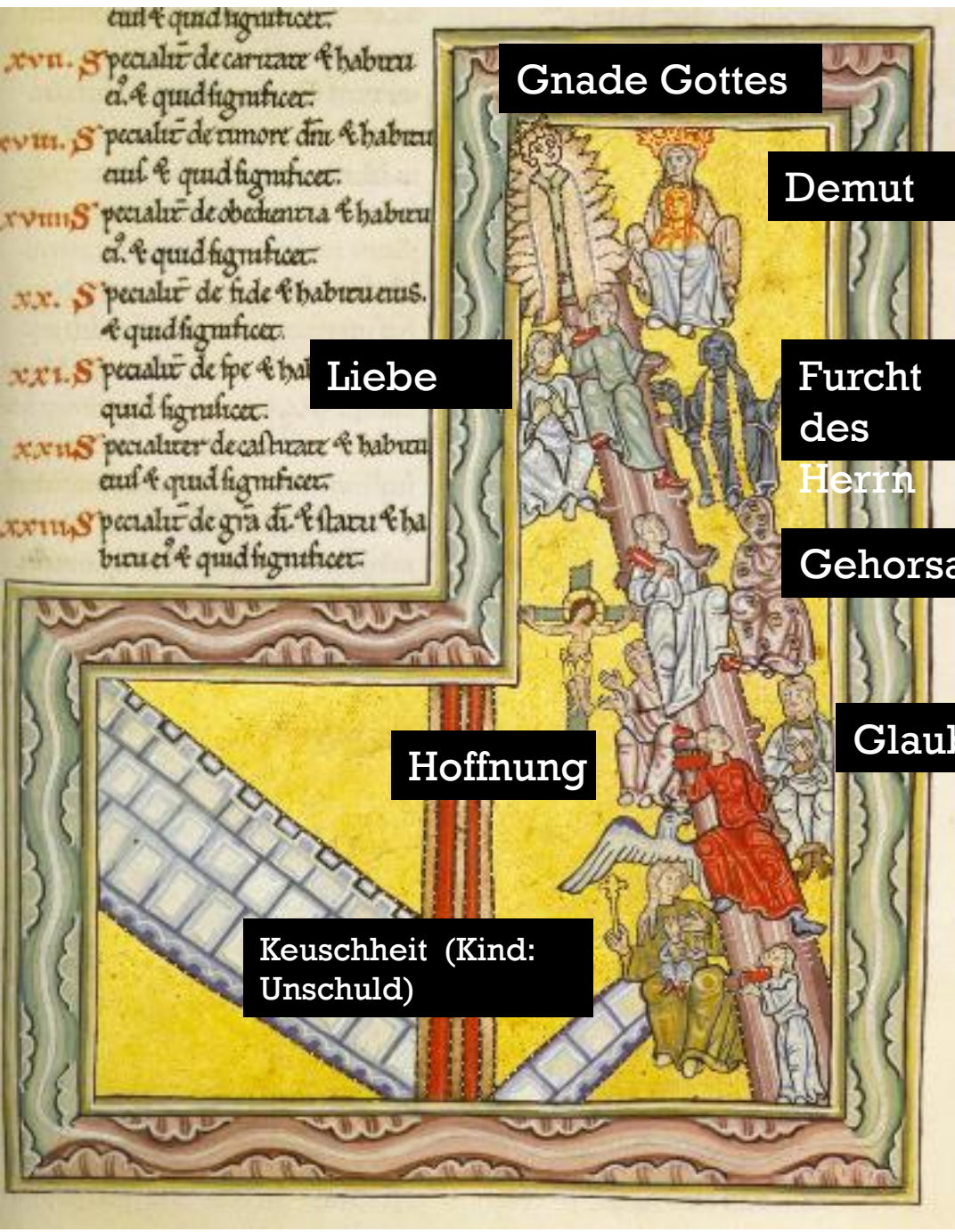
Gott

Menschen+Kirche

Gotteskräfte

= Struktur des Buches





Tafel 29 Die Säule der Menschheit des Erlösers

Treppe

Tugendkräfte: Demut,
Liebe, Furcht des
Herrn, Gehorsam,
Glaube, Hoffnung,
Keuschheit

Geist der Weisheit und
Einsicht, des Rates und
der Stärke, der
Erkenntnis und der
Frömmigkeit, und dem
Geist der Furcht des
Herrn



O VIS ETERNITATIS

R. O vis eternitatis
que omnia ordinasti in corde tuo,
per Verbum tuum omnia creata sunt
sicut voluisti,
et ipsum Verbum tuum
induit carnem
in formatione illa
que educta est de Adam.

R. Et sic indumenta ipsius
a maximo dolore
abstersa sunt.

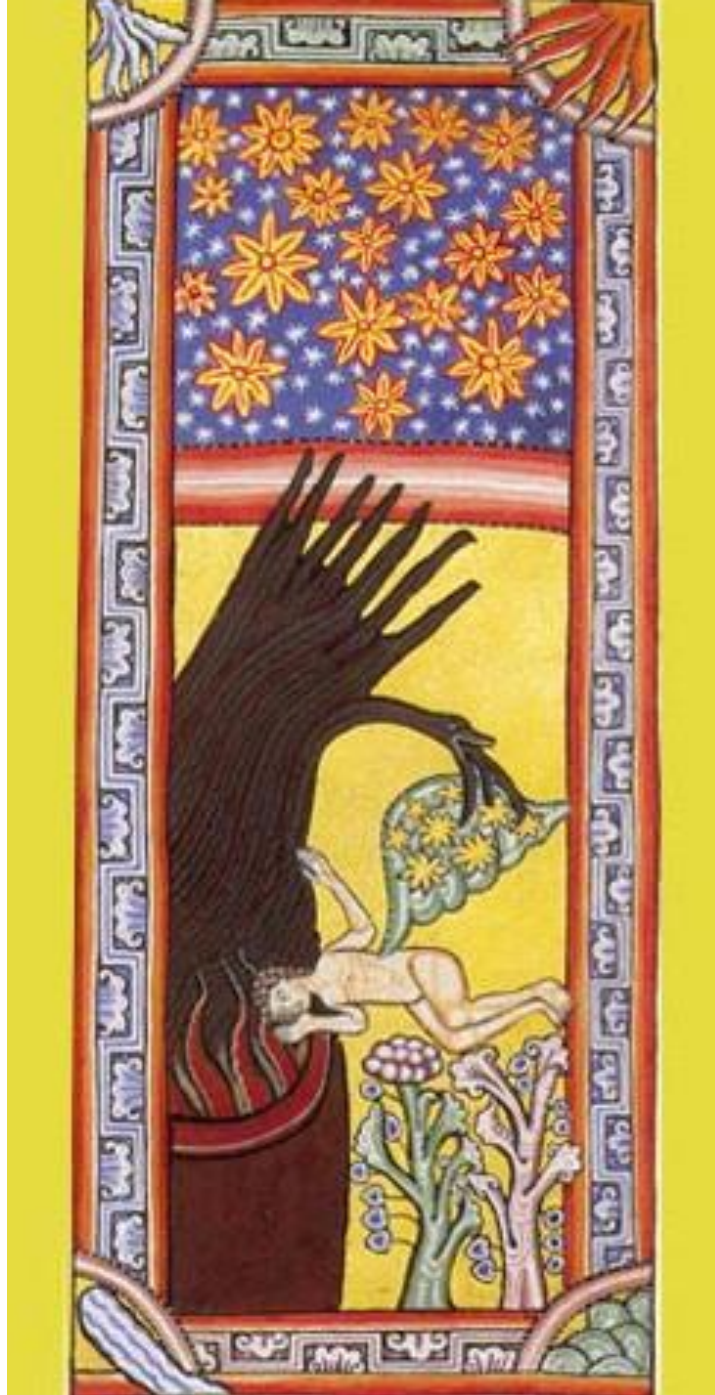
V. O quam magna est benignitas
Salvatoris,
qui omnia liberavit
per incarnationem suam,
quam divinitas exspiravit
sine vinculo peccati.

R. Ó força eterna,
que tudo ordenaste em teu coração,
por teu Verbo tudo foi criado,
como quiseste,
e o próprio Verbo
se revestiu de carne
naquela forma,
de que Adão foi gerado,

R. E assim sua veste
foi poupada
à máxima dor.

V. Ó grande é a benignidade do
Salvador,
Que tudo libertou
por incarnação sua,
e a Divindade expirou
sem vínculo de pecado.





3. DER SÜNDEFALL

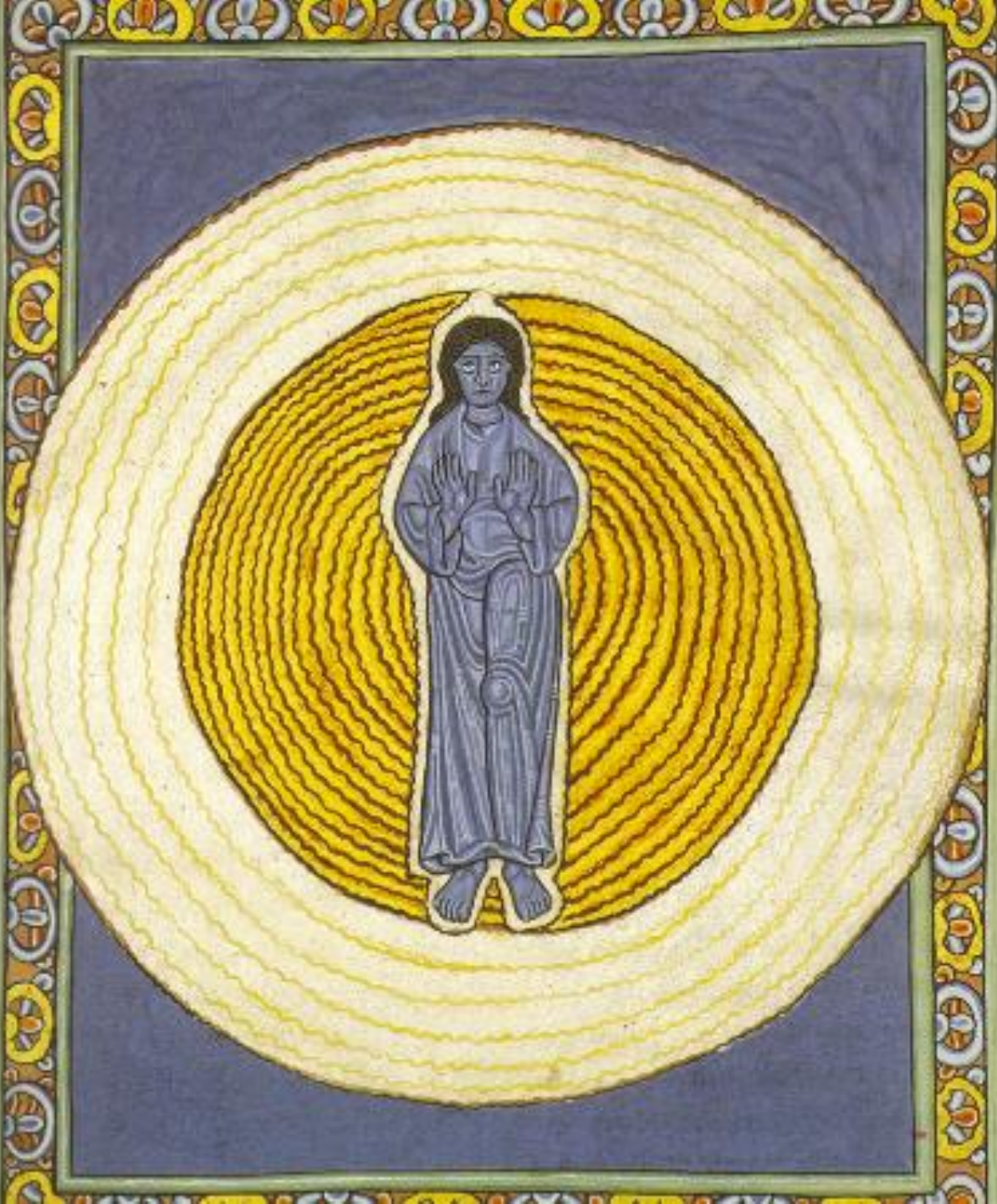




4. DAS WELTALL

<https://www.abtei-st-hildegard.de/%e2%80%9cscivias%e2%80%9d-kodex-tafel-4-das-weltall/>





TAFEL 11: DIE WAHRE DREIHEIT IN DER WAHREN EINHEIT

- „Der Mensch unterlasse nicht, mich, den einzigen Gott, in diesen drei Personen anzurufen. Ich habe sie dem Menschen geoffenbart, dass er um so heißer in der Liebe zu mir entbrenne, da ich ihm zuliebe meinen Sohn in die Welt sandte.“
(Sc II,2)
- Der dreifaltige Gott offenbart sich den Menschen als seinen Geschöpfen aus Liebe. Als „die umarmende Mutterliebe Gottes“ nährt das Wort Gottes die Menschen zum Leben. „So erkenne, o Mensch, den einen Gott in drei Personen, der dich in der Kraft seiner Gottheit erschaffen und dich vor dem Verderben gerettet hat. Vergiß nicht deines Schöpfers, umarme Gott im Licht deiner Lebenskraft, bevor die Stunde der Läuterung deiner Werke kommt, da alles offenbar wird.“



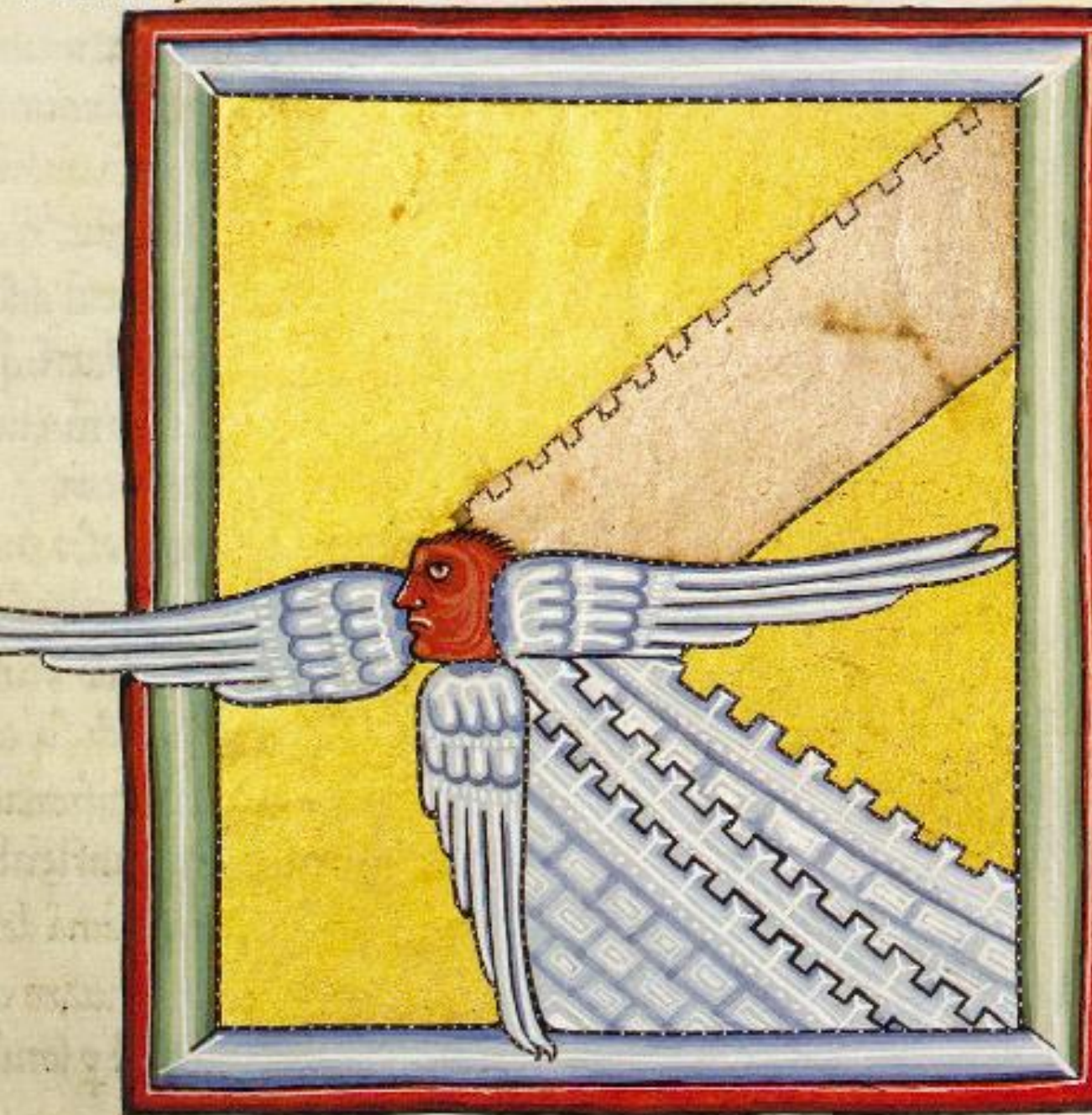


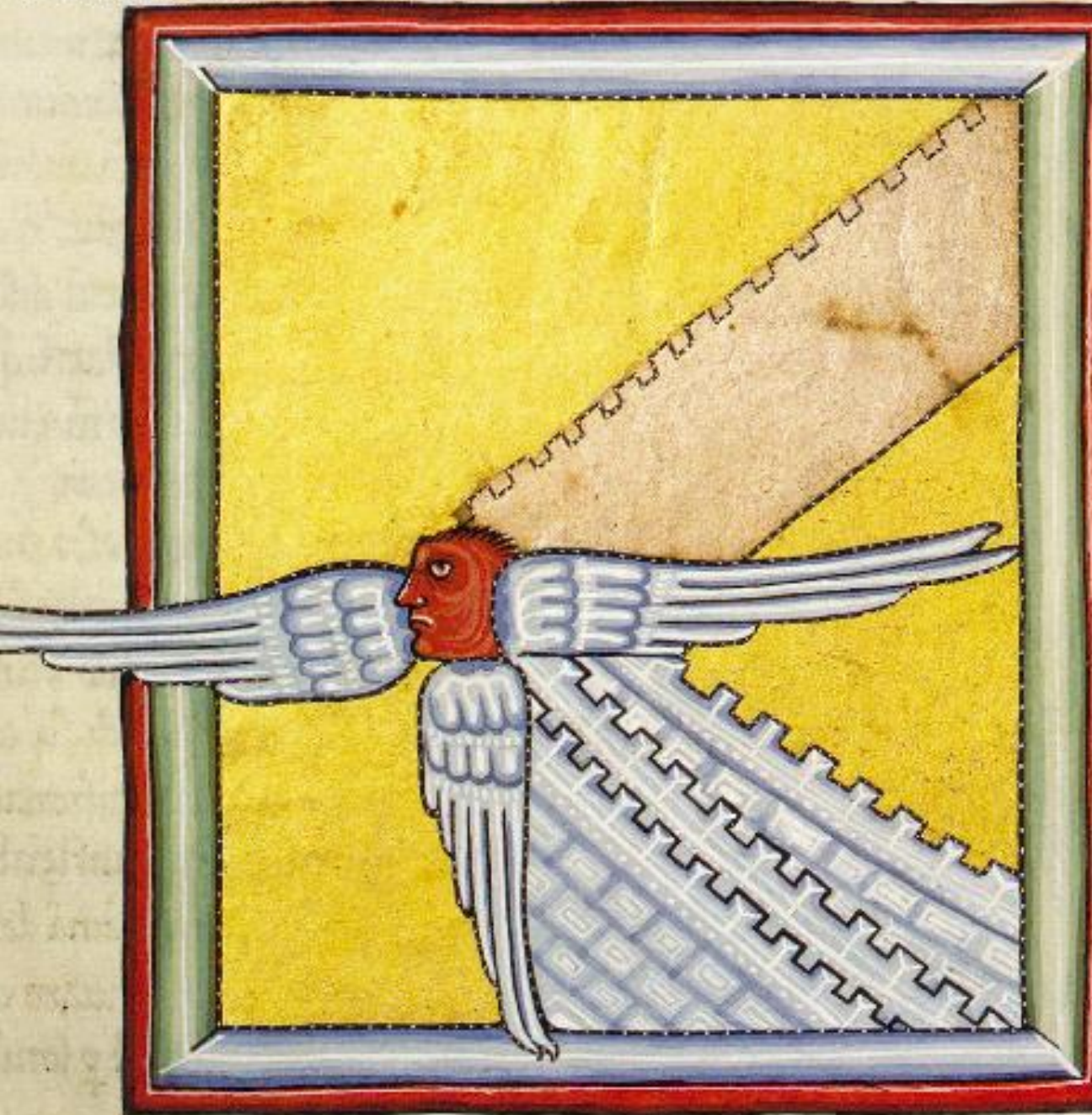
**TAFEL 20:
ERLOSCHENE
STERNE**



et zelus dei exurit.

rem suum.





DER EIFER GOTTES

Gott, der das alte Bundesvolk mit strengem Eifer heimsuchte, zeigte sich dem neuen gegenüber aus Liebe zu seinem Sohn mild und gütig. Nicht weil er jetzt die Sünden der Fehlenden übersehe und sie gering achte, sondern weil er barmherzig auf die tiefe und wahre Reue eines lauterer Herzens wartet. Die Bosheit eines verhärteten duldet er jedoch nicht und bestraft sie nach seinem gerechten Urteil.“



LITERATURVERZEICHNIS

- FULLBROOK, Mary. *Historia de Alemania*. Cambridge: Cambridge UP, 1995.
- OLIVEIRA, Maria Carmen G. M. A peregrinação da alma no Sciviasde Hildegard de Bingen: criação, queda, redenção e salvação. In: <http://www.scielo.br/pdf/his/v32n2/a11v32n2.pdf>
- PERNOUD, Régine. Hildegard von Bingen. Ihre Welt. Ihr Wirken. Ihre Vision. Freiburg: Herder, 1999.
- WATANABE-O'KELLY, HELEN. *The Cambridge History of German Literature*. Cambridge UP, 2000.
- WELLBERY, DAVID E. et al. (eds.). *A New History of German Literature*. Cambridge, Massachusetts: Belknap Press of Harvard University Press, 2004.
- WELLBERY, DAVID E. et al. (eds.). *Eine neue Geschichte der deutschen Literatur*. Trad.: Döring, Christian et al. Berlin: Berlin University Press, 2007.

